

# Rätsel um verschollene Figur

## Scharwenka-Stiftung will heiligen Franz Xaver wiederfinden

Bad Saarow (bs) Einen großen Aufruf zur 'Suche' hat die Bad Saarower Scharwenka-Stiftung gestartet. Gefunden werden soll eine alte Holzfigur, die bis Anfang der 1990er Jahre das Scharwenka-Haus zierte und seitdem spurlos verschwunden ist. Den ehrenamtlich Engagierten um den Stiftungs-Vorsitzenden Peter Wachalski gibt die Figur des heiligen Franz Xaver einige Rätsel auf.

Der Komponist, Pianist und Musikpädagoge Franz Xaver Scharwenka hatte die Figur seines Namenspatrons vor 100 Jahren, als sein Haus erbaut wurde, auf einem Sockel an der Straßenseite aufstellen lassen. Etwa 70 bis 80 Zentimeter ist sie hoch und thronte dort viele Jahrzehnte lang. „Wir besitzen ein Foto, das von Anfang der 1990er Jahre stammt, auf dem die Figur noch zu sehen ist“, sagt Stiftungs-Vorsitzender Wachalski. Die Qualität des Bildes ist nicht gerade



Vermisst: Figur des Heiligen Franz Xaver Foto: Förderverein

berauschend, Einzelheiten des hölzernen Franz Xaver nur äußerst schwer zu erkennen.

Wann genau, wie und vor allem wohin die Statue verschwand, weiß niemand. „Es gibt das Gerücht, dass sie im Kunsthandel gelandet ist“, sagt Wachalski. Darauf will er sich aber nicht verlassen. „Vielleicht schlummert die Figur auch irgendwo in einer Garage“, mutmaßt er. „Wir sind für jeden Hinweis dankbar.“ Auch über Fotos würde er sich freuen. Im Rahmen der Sanierung des Scharwenka-Hauses soll die Figur im Erfolgsfall an alter Stelle wieder angebracht werden. „Die Punkt, an denen die Figur befestigt war, sind noch zu erkennen“, erzählt der Stiftungs-Chef.

Unterdessen haben Stiftung und Förderverein Kurort Bad Saarow ein positives Fazit unter das Gartenkonzert von Jan Preuß und Band am vergangenen Wochenende gezogen. Trotz Regens seien 120 Besucher gekommen, durch Spenden und Verkäufe seien 1500 Euro für das Haus zusammengekommen.